

Private Krankenversicherung tarifbeschäftigte Lehrerin

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 5. November 2022 20:31

Zitat von der doctor

Erst aufgrund der altersbasierten Kalkulation von der PKV profitieren wollen und sich aus der Solidargemeinschaft verabschieden und später, wenn die PKV teurer wird, meinen die Kosten wieder auf die Solidargemeinschaft auslagern zu können ist in meinen Augen eben asozial. Nur weil dies andere so machen ist es trotzdem nicht richtig.

Der Berater bei der privaten Krankenversicherung, der unabhängig für alle privaten Kassen berät, rät mir ja sogar dazu, in der privaten Versicherung zu bleiben. Es sagt, dass es bei manchen diese horrenden Beträge gibt im "Alter" läge nur an der falsch abgeschlossenen Versicherung. Er hat mir als Angestellten im öffentlichen Dienst und nicht verbeamteten Lehrerin sogar davon abgeraten, mich z. B. bei der Debeka zu versichern. Für Beamte gut, für tarifangestellte Lehrer schlecht. Aber es ist eben ein total weites Feld, wo ich nicht weiß, ob ich die Zeit und die Nerven dazu habe, mich da einzuarbeiten.

Als es um meinen Kinderwunsch ging, habe ich bei schlechtester Prognose und fortgeschrittenem Alter tatsächlich fast Jahre darauf verwendet, mich schlau zu machen, welche Kliniken mit welchen Behandlungen die Besten sind und was ich zusätzlich tun kann für ein Kind. Und ich sage immer noch, mein Kind ist mein größter Erfolg, auch wenn das krass ist und krass klingt, aber es ist so. Weil es nämlich nicht egal ist, in welcher Klinik und bei welchem Arzt du mit deinem Kinderwunsch bist. Leider. Sondern du dich immer noch on top selber schlau machen musst und solltest. Ob ich jetzt den Nerv habe, mich in das Thema GKV / PKV in der Tiefe einzuarbeiten, bezweifle ich. 😊 Einige meiner Freunde haben in dem Zusammenhang auch gesagt, sie sind in der gesetzlichen Versicherung geblieben, weil sie da nie wirklich unzufrieden waren und sie keinen Nerv auf ummelden, etc. hatten und haben. Aber das ist auch es sich irgendwie sehr einfach gemacht bei einem wirklich wichtigen Thema. Ich wusste gar nicht, dass ich jetzt über die Grenze komme, das war auch eine Überraschung für mich.. Daher beschäftige ich mich erst jetzt damit ..